

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Jörn Wunderlich, Diana Golze, Matthias W. Birkwald, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/6758 –**

Väter und Mütter im Elterngeldbezug

Vorbemerkung der Fragesteller

Das zum 1. Januar 2007 in Kraft getretene Elterngeld- und Elternzeitgesetz zeichnete sich durch ein Novum aus: Ersatzleistungen für Kindererziehungszeiten wurden erstmals an das Gehalt gekoppelt und die Bezugsdauer auf 14 Monate reduziert. Damit gerieten insbesondere Besserverdienende in den Fokus der staatlichen Förderung von Familien. Leidtragende waren insbesondere Erwerbslose und sind seit den Neuregelungen zu 2011 auch die ca. 125 000 Hartz-IV-Bedarfsgemeinschaften, denen das Elterngeld de facto gestrichen wurde.

Aber auch aus gleichstellungspolitischer Sicht stellte das Elterngeld ein Novum dar: Über die zwölf Monate Bezugsdauer des Elterngeldes hinaus bekommen die Familien weitere zwei Monate Elterngeld, wenn neben der Mutter der Vater mindestens zwei Monate Elternurlaub nimmt. Damit sollte ein Anreiz gesetzt werden, dass sich zukünftig mehr Väter an der Sorgearbeit beteiligen.

Nach Angaben der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Dr. Kristina Schröder nehmen nunmehr 23 Prozent der Väter Elternurlaub und beziehen Elterngeld. Diese 23 Prozent werden aber als Erfolg verkauft, der eine genauere Betrachtung verdient hat, da ein Großteil der Väter exakt diese zwei Monate Elternzeit nimmt, die notwendig sind, um das Elterngeld statt zwölf insgesamt 14 Monate beziehen zu können. Dies bedeutet, dass drei von vier Vätern sich gar nicht an der Elternzeit beteiligen. Nur ca. jeder zehnte Vater, der Elterngeld bezieht, bezieht dieses über zwölf Monate! Ebenso werden die Vätermonate oftmals parallel zu den Müttermonaten genommen und zu einem gemeinsamen Urlaub genutzt, wie z. B. „DER SPIEGEL“ am 23. Mai 2011 schrieb. Hingegen beziehen 90 Prozent der Mütter Elterngeld zwölf Monate.

Von einer fairen Aufteilung der Sorgearbeit kann im Angesicht dieser Zahlen nicht gesprochen werden.

1. Wie viele Väter nehmen ihren Elterngeldanspruch in den Sommermonaten (Mai bis September) wahr (absolut und im Verhältnis, bitte aufgeschlüsselt nach Monaten und Gesamtelterngeldbezugsdauer sowie Kalenderjahren und Bundesländer)?

In wie vielen dieser Fälle (absolut und im Verhältnis sowie Kalenderjahren) nehmen Väter ihren Elterngeldanspruch gleichzeitig mit dem Elterngeldanspruch der Mutter wahr?

Die Inanspruchnahme des Elterngeldes durch Väter bezogen auf den Geburts- und Lebensmonat des Kindes stellt sich auf Basis einer Sonderauswertung der Statistik zum Elterngeld für Geburten im Jahr 2009 (gemeldete beendete Leistungsbezüge) des Statistischen Bundesamtes wie folgt dar:

**Inanspruchnahme des Elterngeldes durch Väter
Elterngeld für im Jahr 2009 geborene Kinder nach Geburtsmonat des Kindes
und Inanspruchnahme durch den Vater nach Lebensmonat (LM) des Kindes**

Geburtsmonat des Kindes	Väter insgesamt, deren Kind im ... geboren ist	Inanspruchnahme des Elterngeldes im ... Lebensmonat des Kindes						
		1. LM	2. LM	3. LM	4. LM	5. LM	6. LM	7. LM
Januar	12 270	3 596	3 588	2 329	2 299	2 391	2 723	3 114
Februar	11 228	3 139	3 126	2 124	2 141	2 343	2 709	2 855
März	12 217	3 450	3 505	2 435	2 578	2 884	2 944	2 670
April	12 056	3 407	3 462	2 534	2 771	2 727	2 466	2 335
Mai	12 363	3 369	3 547	2 752	2 705	2 435	2 258	2 308
Juni	13 283	3 792	3 913	2 708	2 474	2 268	2 292	2 661
Juli	14 638	4 211	4 213	2 709	2 558	2 577	2 969	3 275
August	13 637	3 640	3 633	2 580	2 503	2 831	3 148	2 953
September	14 265	3 991	3 855	2 637	2 903	3 092	2 842	2 740
Oktober	12 844	3 685	3 539	2 682	2 861	2 606	2 379	2 595
November	11 677	3 073	3 180	2 581	2 379	2 086	2 195	2 479
Dezember	12 663	3 598	4 022	2 650	2 359	2 410	2 615	3 078
Insgesamt	153 141	42 951	43 583	30 721	30 531	30 650	31 540	33 063

Geburtsmonat des Kindes	Väter insgesamt, deren Kind im ... geboren ist	Inanspruchnahme des Elterngeldes im ... Lebensmonat des Kindes						
		8. LM	9. LM	10. LM	11. LM	12. LM	13. LM	14. LM
Januar	12 270	3 168	2 880	2 623	2 691	2 995	4 720	4 031
Februar	11 228	2 679	2 426	2 378	2 715	2 958	4 337	3 821
März	12 217	2 464	2 461	2 791	3 169	3 078	4 659	4 270
April	12 056	2 340	2 702	2 924	2 919	2 846	4 795	4 326
Mai	12 363	2 621	2 827	2 711	2 706	2 932	5 250	4 722
Juni	13 283	2 904	2 773	2 631	2 961	3 404	5 744	4 962
Juli	14 638	3 078	2 908	3 132	3 631	4 072	6 075	4 960
August	13 637	2 741	2 929	3 254	3 795	4 022	5 345	4 137
September	14 265	2 995	3 308	3 737	4 163	4 190	4 942	3 927
Oktober	12 844	2 943	3 274	3 585	3 616	3 262	4 026	3 413
November	11 677	2 951	3 205	3 178	2 969	2 680	3 965	3 546
Dezember	12 663	3 410	3 390	3 103	2 818	2 801	4 505	3 857
Insgesamt	153 141	34 294	35 083	36 047	38 153	39 240	58 363	49 972

Der Tabelle ist insbesondere zu entnehmen, dass Väter verstärkt im ersten und zweiten Lebensmonat bzw. im 13. und 14. Lebensmonat des Kindes Elterngeld in Anspruch nehmen. Betrachtet man die Inanspruchnahme des Elterngeldes für Bezugsmonate, die im Mai, Juni, Juli, August oder September beginnen, ergibt sich folgendes: Die Zahl der Bezugsmonate der Väter für Geburten 2009 lag in den Monaten Mai bis September durchschnittlich 5 bis 6 Prozent über dem Durchschnitt aller Kalendermonate. Die Geburten lagen in den Monaten Mai bis September 2009 4 bis 5 Prozent über dem Jahresdurchschnitt 2009. Weitere Daten liegen der Bundesregierung nicht vor.

2. In wie vielen Fällen nehmen Väter ihren Elterngeldanspruch wahr, ohne dass die Mutter parallel Elterngeld bezieht (absolut und im Verhältnis sowie aufgeschlüsselt nach Monaten, Bezugsdauer und Bundesländern)?

Nach einer Sonderauswertung der Statistik zum Elterngeld für Geburten im Jahr 2009 (gemeldete beendete Leistungsbezüge) des Statistischen Bundesamtes haben bundesweit 139 075 Paare für im Jahr 2009 geborene Kinder Elterngeld bezogen, davon 53 169 Paare nacheinander, 85 253 Paare zeitweise gemeinsam und 653 Paare über den gesamten Zeitraum zusammen. Die durchschnittliche Bezugsdauer von Vätern, die in einer Paargemeinschaft nacheinander Elterngeld bezogen, betrug bundesweit 3,5 Monate.

Die folgende Tabelle gibt Aufschluss über die Inanspruchnahme von Elterngeld durch Eltern, die in einer Paargemeinschaft nacheinander Elterngeld bezogen haben, und die durchschnittliche Bezugsdauer von Vätern in diesen Paargemeinschaften, differenziert nach den einzelnen Bundesländern.

**Inanspruchnahme des Elterngeldes durch Paare
Elterngeld für im Jahr 2009 geborene Kinder nach Geschlecht und Bezugszeitraum der Beziehenden**

Bundesland	Anzahl der Paare, die nacheinander Elterngeld bezogen haben	Anteil der Paare, die nacheinander Elterngeld bezogen haben, an allen Paaren, die Elterngeld bezogen haben in Prozent	Durchschnittliche Bezugsdauer in Monaten von Vätern in Paargemeinschaften, die nacheinander Elterngeld bezogen haben
Baden-Württemberg	6 725	12,6	3,5
Bayern	9 264	17,4	3,3
Berlin	4 210	7,9	3,6
Brandenburg	2 181	4,1	3,4
Bremen	292	0,5	4,1
Hamburg	1 657	3,1	3,5
Hessen	3 877	7,3	3,5
Mecklenburg-Vorpommern	1 105	2,1	3,5
Niedersachsen	3 954	7,4	3,8
Nordrhein-Westfalen	9 041	17,0	3,5
Rheinland-Pfalz	2 032	3,8	3,8
Saarland	345	0,6	3,5
Sachsen	4 391	8,3	3,3
Sachsen-Anhalt	550	1,0	3,6
Schleswig-Holstein	1 465	2,8	3,8
Thüringen	2 080	3,9	3,3
Deutschland	53 169	38,2	3,5

3. In wie vielen Fällen teilen sich Eltern den Elterngeldbezug hälftig auf je sieben Monate Elterngeldbezug auf (absolut und im Verhältnis)?

In wie vielen Fällen davon wird das Elterngeld komplett gleichzeitig (sieben Monate), überwiegend gleichzeitig (vier bis sechs Monate), vorübergehend gleichzeitig (zwei bis drei Monate), kurzzeitig gleichzeitig (ein Monat oder weniger) bzw. zeitlich voneinander getrennt bezogen (absolut und im Verhältnis)?

Nach einer Sonderauswertung der Statistik zum Elterngeld für Geburten im Jahr 2009 (gemeldete beendete Leistungsbezüge) des Statistischen Bundesamtes haben bundesweit 139 075 Paare für im Jahr 2009 geborene Kinder Elterngeld bezogen; in 1 032 Fällen haben beide Elternteile jeweils sieben Monate und mindestens einen Monat davon gleichzeitig Elterngeld bezogen. Von diesen 1 032 Paaren haben 415 Paare sieben Monate, 204 Paare vier bis sechs Monate, 238 Paare zwei bis drei Monate und 175 Paare einen Monat lang gleichzeitig Elterngeld bezogen. Weitere Daten liegen der Bundesregierung nicht vor.

*Mit Schreiben vom 31. August 2011 hat das BMFSFJ diese Angaben wie folgt **aktualisiert**:*

Nach einer Sonderauswertung der Statistik zum Elterngeld für Geburten im Jahr 2009 (gemeldete beendete Leistungsbezüge) des Statistischen Bundesamtes haben bundesweit 139 075 Paare für im Jahr 2009 geborene Kinder Elterngeld bezogen; in 2 273 Fällen haben beide Elternteile jeweils sieben Monate Elterngeld bezogen. Von diesen 2 273 Paaren haben 415 Paare sieben Monate, 204 Paare vier bis sechs Monate, 238 Paare zwei bis drei Monate und 175 Paare einen Monat und 1 241 Paare keinen Monat lang gleichzeitig Elterngeld bezogen.

4. In wie vielen Fällen teilen sich die Eltern den Elterngeldbezug nahezu hälftig auf dann sechs und acht Monate Elterngeldbezug auf (absolut und im Verhältnis)?

In wie vielen Fällen davon wird das Elterngeld komplett gleichzeitig (sechs Monate), überwiegend gleichzeitig (vier bis fünf Monate), vorübergehend gleichzeitig (zwei bis drei Monate), kurzzeitig gleichzeitig (ein Monat oder weniger) bzw. zeitlich voneinander getrennt bezogen (absolut und im Verhältnis)?

Nach einer Sonderauswertung der Statistik zum Elterngeld für Geburten im Jahr 2009 (gemeldete beendete Leistungsbezüge) des Statistischen Bundesamtes haben bundesweit 139 075 Paare für im Jahr 2009 geborene Kinder Elterngeld bezogen; in 1 479 Fällen haben die Elternteile den Elterngeldbezug auf acht und sechs Monate aufgeteilt und mindestens einen Monat davon gleichzeitig bezogen. Von diesen 1 479 Paaren haben 500 Paare sechs Monate, 226 Paare vier bis fünf Monate, 486 Paare zwei bis drei Monate und 267 Paare einen Monat lang gleichzeitig Elterngeld bezogen. Weitere Daten liegen der Bundesregierung nicht vor.

*Mit Schreiben vom 31. August 2011 hat das BMFSFJ diese Angaben wie folgt **aktualisiert**:*

Nach einer Sonderauswertung der Statistik zum Elterngeld für Geburten im Jahr 2009 (gemeldete beendete Leistungsbezüge) des Statistischen Bundesamtes haben bundesweit 139 075 Paare für im Jahr 2009 geborene Kinder Elterngeld bezogen; in 3 774 Fällen haben die Elternteile den Elterngeldbezug auf acht und sechs Monate aufgeteilt. Von diesen 3 774 Paaren haben 500 Paare sechs Monate, 226 Paare vier bis fünf Monate, 486 Paare zwei bis drei Monate, 267 Paare einen Monat und 2 295 Paare keinen Monat lang gleichzeitig Elterngeld bezogen.

5. In wie vielen Fällen teilen sich die Eltern den Elterngeldbezug annähernd hälftig auf dann fünf und neun Monate Elterngeldbezug auf (absolut und im Verhältnis)?

In wie vielen Fällen davon wird das Elterngeld komplett gleichzeitig (fünf Monate), überwiegend gleichzeitig (drei bis vier Monate), vorübergehend gleichzeitig (zwei Monate), kurzzeitig gleichzeitig (ein Monat oder weniger) bzw. zeitlich voneinander getrennt bezogen (absolut und im Verhältnis)?

Nach einer Sonderauswertung der Statistik zum Elterngeld für Geburten im Jahr 2009 (gemeldete beendete Leistungsbezüge) des Statistischen Bundesamtes haben bundesweit 139 075 Paare für im Jahr 2009 geborene Kinder Elterngeld bezogen; in 1 136 Fällen haben die Elternteile den Elterngeldbezug auf neun und fünf Monate aufgeteilt und mindestens einen Monat davon gleichzeitig bezogen. Von diesen 1 136 Paaren haben 433 Paare fünf Monate, 220 Paare drei bis vier Monate, 281 Paare zwei Monate und 202 Paare einen Monat lang gleichzeitig Elterngeld bezogen. Weitere Daten liegen der Bundesregierung nicht vor.

Mit Schreiben vom 31. August 2011 hat das BMFSFJ diese Angaben wie folgt aktualisiert:

Nach einer Sonderauswertung der Statistik zum Elterngeld für Geburten im Jahr 2009 (gemeldete beendete Leistungsbezüge) des Statistischen Bundesamtes haben bundesweit 139 075 Paare für im Jahr 2009 geborene Kinder Elterngeld bezogen; in 2 745 Fällen haben die Elternteile den Elterngeldbezug auf neun und fünf Monate aufgeteilt. Von diesen 2 745 Paaren haben 433 Paare fünf Monate, 220 Paare drei bis vier Monate, 281 Paare zwei Monate, 202 Paare einen Monat und 1 609 Paare keinen Monat lang gleichzeitig Elterngeld bezogen.

6. Wie möchte die Bundesregierung mehr Väter motivieren, in Elternzeit zu gehen?
7. Wie möchte die Bundesregierung Väter für eine längere Inanspruchnahme der Elternzeit motivieren?

Die Fragen 6 und 7 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Elterngeld und die Elternzeit ermöglichen den Eltern die Wahlfreiheit zwischen verschiedenen Lebensentwürfen mit Kindern. Die aktuellen statistischen Zahlen belegen, dass das Elterngeld wirkt: So ist der Anteil der Väter, die unterstützt durch das Elterngeld die Kinderbetreuung mit übernehmen, seit Einführung dieser Leistung kontinuierlich angestiegen. Die Väterbeteiligung lag für im Jahr 2009 geborene Kinder bereits bei 23,6 Prozent, in einigen Bundesländern sogar darüber. Im Vergleich dazu lag der Väteranteil beim früheren Erziehungsgeld zuletzt bei 3,5 Prozent. Dieses zunehmende Engagement der Väter unterstützt eine partnerschaftliche Teilung familiäre Aufgaben unter den Eltern und fördert auch die Bindung zwischen Vater und Kind.

Darüber hinaus setzt sich die Bundesregierung seit 2006 im Unternehmensprogramm „Erfolgsfaktor Familie“ in enger Kooperation mit den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft (Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Deutsche Industrie- und Handelskammer, Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V.) und dem Deutschen Gewerkschaftsbund für familienfreundlichere Arbeitsbedingungen ein. Das Unternehmensprogramm wurde seit Herbst 2010 um die Initiative „Familienbewusste Arbeitszeiten“ erweitert. Diese Aktivitäten tragen dazu bei, dass mehr Väter die Elternzeit ohne betriebliche Hindernisse nutzen können.

8. Gibt es aktuelle Planungen bezüglich des Elterngeldes die Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und FDP umzusetzen?

Die Vorhaben des Koalitionsvertrages wie etwa die Einführung eines Teilerntgeldes oder die Stärkung der Partnermonate stehen in dieser Legislaturperiode weiterhin auf der Agenda, allerdings auch unter Finanzierungsvorbehalt.

